

Bericht des Vorstandes für 2012

Das Geschäftsjahr 2012 begann am 01.01.2012 und endete am 31.12.2012.

Da ich bei der Mitgliederversammlung 2012 schon bis zu ebendieser berichtet habe, ist es möglich, dass so manchem Anwesenden einige Aktivitäten bekannt vorkommen. Da ein Vorstandsbericht aber über ein Geschäftsjahr, und nicht von Jahreshauptversammlung zu Jahreshauptversammlung gehen sollte, werde ich sie trotzdem noch einmal in Erinnerung rufen.

Am **08.04.2012** trafen wir uns wieder mit den Eberbacher Brunnenpaten im „Grünen Baum“. Diese Treffen sind wichtig, nicht nur um die Paten bei Laune zu halten, sondern auch um sich gegenseitig auszutauschen und sich Tipps und Tricks zu verraten. Deshalb sollen sie auch in Zukunft zu Beginn und zum Ende der Putzsaison stattfinden. Die Brunnen werden sehr gut betreut. Leider bemängeln einige Paten zu Recht, dass immer wieder Müll aus den Brunnen entfernt werden muss und dass die meisten Brunnen nur tröpfeln, auch wenn sie vorher richtig aufgedreht wurden. Hier werden wir nochmals Gespräche mit der Stadtverwaltung führen.

Am **29.04.2012** fand der 91. Sommertagsumzug in Eberbach mit verkürztem Zugweg statt. Treffpunkt und Start wurden auf den Neuen Markt gelegt. Der Winter in Form des großen Schneemannes wurde wieder auf dem Gelände des Berufsschulzentrums verbrannt und vertrieben.

Das Wetter passte und die große Anzahl der teilnehmenden Kinder, sei es in Gruppen der Kinderkrippen und Kindergärten oder privat, macht Freude und Lust auf mehr.

Die traditionellen Umzüge (St.-Martins- und Sommertagsumzug) zu erhalten, altes Brauchtum zu pflegen, hat sich auch die jetzige Vorstandschaft dick auf ihre Fahnen geschrieben.

Traditionell öffnete das Zinnfigurenkabinett am **01.Mai**. Damals war noch nicht sicher, ob es das letzte Mal gewesen war.

Anfang August begannen wir, über die Presse Sponsoren und Spender für das Kabinett zu suchen, da der Bürger- und Heimatverein auf Dauer die Kosten nicht mehr alleine stemmen konnte. Die Resonanz auf die Presseartikel war sehr dürftig.

Dennoch: Es war nicht das letzte Mal. Doch dazu später mehr.

Am **19.07.2012** nahm der Gemeinderat der Stadt Eberbach die Spende eines Schaukeltieres für Kinder an, das der Bürger- und Heimatverein zusammen mit der Gruppe „Die Hallodries“ der KG Kuckuck Eberbach angeschafft hat.

Am **24.08.2012** wurde der Eberbacher Kuckucksmarkt wieder mit dem Badner Lied für Eberbach, getextet von Rainer Hofmeyer und verlegt vom Bürger- und Heimatverein, eröffnet.

Am **12.09.2012** fand dann die letztjährige Mitgliederversammlung statt. Bei dieser gab es keine Wahlen (so wie heute auch), jedoch konnten wir Herrn Hildenbrand von der gleichnamigen Bildhauerei für 55-jährige Vereinstreue auszeichnen.

Ein neues Denkmal in der Neckaranlage wurde am **06.10.2012** eingeweiht. Als viertes und vorerst letztes Denkmal das an alte Berufe in Eberbach erinnert, ziert nun ein Steinhauer den Qualitätswanderweg Neckarsteig, der ja bekanntlich durch die Neckaranlage führt.

Standesgemäß unter den Klängen des Eberbacher Fanfarenzuges und unter großer Anteilnahme der Eberbacher Bevölkerung wurde es enthüllt. Besonderen Dank an dieser Stelle noch einmal an Thomas Schleicher von der Firma Michael Gärtner GmbH. Ohne seine finanzielle und materielle Unterstützung hätte dieses Denkmal nicht aufgestellt werden können. Der Künstler, Hatto Zeidler, ist übrigens in Eberbach aufgewachsen und zur Schule gegangen.

Jedoch sitzt der Steinhauer nicht alleine auf seinem über 10 Tonnen schweren Sandsteinblock, ein lustiger Rabe leistet ihm Gesellschaft. Dies haben wir nicht nur entschieden, weil auf historischen Bildern zu sehen ist, dass sich viele Steinbrucharbeiter einen zahmen Raben hielten, sondern ganz bewusst, um auch für die ganz jungen Besucher der Neckaranlage etwas zu bieten. Der Steinhauer der auf einem Foto aus den 50er Jahren als Vorlage diente war ein gewisser Rudolf Haas aus Strümpfelbrunn. Dessen Sohn, Adolf Haas, war bei der Enthüllung ebenfalls anwesend.

Am **23.10.2012** hatten wir einen Laternenbastelabend mit dem Eberbacher Nachtwächter geplant, denn dieser hatte die Idee und bot sich uns freundlicherweise an. Gedacht war er für Kinder im Grundschulalter, denn in den Kindergärten werden erfahrungsgemäß noch Laternen gebastelt. Leider war die Resonanz sehr gering, so dass der Bastelabend abgesagt werden musste. Ob wir in diesem Jahr noch einen Versuch starten, haben wir noch nicht entschieden.

Am **11.11.2012** fand der traditionelle St.-Martinsumzug statt. Dieses mal hatten wir riesiges Glück mit dem Wetter, denn es hatte den ganzen Tag geregnet. Jedoch pünktlich, ca. 1 Stunde vor dem Umzug schloss Petrus seine Schleusen

und dem Umzug stand nichts mehr im Weg. Ein riesiger Stein fiel uns allen vom Herzen, denn die Martinsmännchen waren angeliefert und alle Vorbereitungen getroffen. Godehart Weithoff hatte Eberbach leider verlassen und stand als musikalische Begleitung leider nicht zur Verfügung. Aber seine Vertreterin, Frau Julia Bentz ließ es sich nicht nehmen einzuspringen und vertrat ihn bestens. Schade dass dies einmalig war. Wir hoffen dass der neue Kantor ebenfalls in Herrn Weithoffs Fußstapfen tritt und uns künftig beim St.- Martinsumzug musikalisch begleitet. Die Gespräche werden zeitnah geführt.

Am **16.11.2012** fand unser Saisonabschlusstreffen mit den Brunnenpaten im Gasthaus „Grüner Baum“ statt. Auch hier wurde wieder rege diskutiert und sich ausgetauscht.

Dies war die letzte Aktion 2012 und somit war das Geschäftsjahr beendet.

Ich möchte jedoch in Kurzform berichten, was in diesem Jahr 2013 schon gelaufen ist oder laufen wird. Ausführlich werde ich dann wieder bei der nächsten Mitgliederversammlung darüber berichten.

Das Schaukeltier, das wir zusammen mit den Hallodries der KG Kuckuck gespendet haben, wurde mittlerweile aufgestellt. In Kürze wird ein Pressetermin stattfinden und wir werden darüber berichten.

Am **13.02.2013**, dem Aschermittwoch, ließen wir zusammen mit Familie Darmstädter und dem Stammtisch Grüner Baum eine alte Tradition wieder aufleben, nämlich das Geldbeutelwaschen am Neckarlauer.

Am **24.04.2013** eröffneten wir mit einem Pressetermin die neue Sonderausstellung im Eberbacher Zinnfigurenkabinett. Thema ist diesmal: „Die Welt der Indianer“. Für die Öffentlichkeit ist die Ausstellung seit 1.Mai diesen Jahres zugänglich. 2012 war also nicht das letzte Mal, dass unser Zinnfigurenkabinett geöffnet hat. Die Sanierung der Zifferblätter am Turm der Michaelskirche, für die wir bekanntlich fleißig Spenden gesammelt hatten, wurde billiger als ursprünglich geplant. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Eberbacher Gemeinderates hat beschlossen, die nicht benötigten Spenden an den BHV zurück zu geben. Zwar war das damals natürlich nicht unsere Absicht, aber wir nahmen das Geld trotzdem gerne an. Somit ist die Zukunft des Kabinetts zumindest für die nächsten Jahre gesichert. Besonderen Dank hier nochmals an den damaligen Bürgermeister, Herrn Martin und den Verwaltungs- und Finanzausschuss des Eberbacher Gemeinderates.

Am **25.04.2013** waren wir mit einer kleinen Abordnung dabei, als mein Vorgänger, der Ehrenvorsitzender des BHV Günter Lipski vom Arbeitskreis

Heimatspflege des Regierungsbezirkes Karlsruhe mit der Ehrennadel ausgezeichnet wurde.

Günter, von hier aus noch mal Herzlichen Glückwunsch!

Drei Tage später, am **28.04.2013** fand wieder unser traditioneller Sommertagsumzug statt.

Und heute eben diese Mitgliederversammlung.

Auch in Zukunft haben wir neben unseren Traditionellen Aktionen wie den Umzügen, dem Zinnfigurenkabinett und den Brunnenpatentreffen noch einiges vor.

Z.B.: Haben wir der Stadt Eberbach 2 Bäume versprochen, sollte sie den Baum, der an der Dr.-Weiß-Grundschule, der die Sonnenuhr des Eberbacher Künstlers Richard Hemberger verdeckt hat, fällen. Der Bauausschuss der Stadt Eberbach hat unseren Antrag angenommen. Der Baum ist inzwischen weg und die Sonnenuhr kann wieder die Zeit anzeigen. Wir werden uns an unser Versprechen halten und der Stadt 2 Bäume spenden. Mit dem Stadtbauamt stehen wir deshalb auch in Kontakt.

Die Schilder an den Bäumen der Neckaranlage müssen wieder gelockert und zum Teil erneuert werden. Auch dessen wollen wir uns wieder annehmen.

Wir arbeiten immer noch an einer Sammlung von Texten, Liedern und Reden etc. über Eberbach. Leider haben wir immer noch nicht genug, um es als Buch oder Heft drucken zu lassen. Deshalb hier noch einmal ein Aufruf. Sollten sie Texte über Eberbach besitzen oder finden, bitte stellen Sie uns diese zur Verfügung.

Was wir uns ebenfalls für das kommende Jahr vorgenommen haben, ist eine Überarbeitung unserer Vereinssatzung, die so meinen wir, zumindest an einigen Punkten in die Jahre gekommen ist. Mögliche Änderungen werden wir Ihnen dann in der nächsten, vielleicht auch außerordentlichen, Mitgliederversammlung vorschlagen.

Und zum Schluss meiner Ausführungen wohl der wichtigste, weil emotionalste Punkt: Unser Bronze-Eber ist weg!

Er wurde 1963 von der Firma Heinrich Weihrauch, den heutigen Neckardraht Werken an die Stadt Eberbach und ihre Bevölkerung gespendet. Er wäre also in diesem Jahr 50 geworden! Künstler war der inzwischen verstorbene Hans Hafenrichter.

Lange Jahre stand er an seinem ursprünglichen Standort an der Neckarbrücke und ist uns Eberbachern ans Herz gewachsen. Tausende Kinder wurden auf seinem Rücken fotografiert und er wurde Postkartenmotiv. Unsere Symbolfigur!

Wir werden noch bis nach den Sommerferien warten, um dem oder den Entwendern, die vielleicht langsam doch ein schlechtes Gewissen bekommen, Gelegenheit zu geben, den Eber zurück zu bringen. Deshalb möchte ich einen letzten Aufruf starten:

An den oder die Täter:

Bitte gebt uns Eberbachern unseren Bronze-Eber zurück! Von uns aus anonym! Stellt ihn ab, wo man ihn findet, bringt ihn nachts oder wie auch immer! Aber gebt ihn uns zurück!

Wir wissen noch nicht in welcher Form, aber sollte er bis nach den Sommerferien nicht wieder da sein, werden wir aktiv werden. Denn: Unser Eber muss wieder her! Es werden dann noch viele Gespräche geführt werden müssen!

Ich möchte meine Ausführungen nicht beenden, ohne einige Worte des Dankes los zu werden:

Besonderer Dank gilt meinem Vorstandsteam für die immer vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit.

Dank auch an alle Projektleiter, und unseren Webmaster, die viel Arbeit und Zeit investieren.

Danke an alle Brunnenpaten, und an alle die uns bei unseren Aktivitäten unterstützen.

Und Danke auch an Sie, liebe Mitglieder, die Sie dem Bürger- und Heimatverein die Treue halten und ihn damit unterstützen. Wir können gemeinsam noch viel Gutes für unser Eberbach erreichen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Wir kommen nun zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht der Schatzmeisterin.